

Fotomedienfachmann/frau

Ein Beruf für Menschen, die sich für Fotografie, Bildbearbeitung, Grafik und Layout, IT-Technologien und moderne Kommunikation interessieren. Die Ausbildung dauert drei Jahre und beinhaltet neben der digitalen Fotografie, ihrer Vor- oder Nachbereitung, auch kaufmännische Aufgaben.



Ausbildungsdauer: 36 Monate

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge pro Jahr: 2

Mehr Infos: www.handwerk.de

Aufgaben und Tätigkeiten:

Fotomedienfachleute sind Experten in Sachen Bild- und Videotechnik. Sie kennen sämtliche Neuentwicklungen der Hersteller, sind fit an PC und Mac und beraten ihre Kunden mit viel Know-how. Vom Einsteigermodell bis hin zu den Pixelmonstern der Video- und Foto-Profis, Fotomedienfachleute wissen, was für welchen Einsatzbereich die perfekte Wahl ist und setzen die Wünsche ihrer Kunden um. Zudem sind sie selbst geschult in Sachen Fotografie, Bildbearbeitung und Print und werden außerdem in kaufmännischen und organisatorischen Dingen ausgebildet. Mithin ein großes Berufsfeld, das viele Talente fordert, dafür allerdings auch eine Menge an Abwechslung und

Einsatzmöglichkeiten bietet. Wirkungsbereich der Fotomedienfachleute ist der Fotofachhandel, die Fotolabors und auch größere Fotostudios. Außerdem sind Fotomedienfachleute in medienbezogenen Dienstleistungsbetrieben wie Bildagenturen oder Produktionsfirmen beschäftigt. Entsprechend sollten die Interessensgebiete und persönlichen Stärken angehender Fotomedienfachleute aussehen. Sie sollten kommunikativ sein, sich in der Medienwelt wohl fühlen, gerne auch Aufgaben im kaufmännischen und organisatorischen Bereich erledigen und immer wieder Lust haben, sich auf Neues einzustellen, zu improvisieren und selbst dann konzentriert bleiben, wenn's hektisch zugeht.